



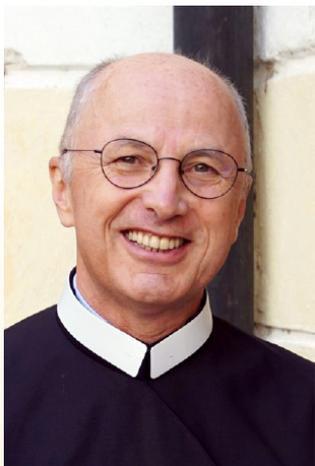
# Pfarnachrichten

der katholischen Pfarre Regau

Gott, wir bitten dich  
um Frieden für alle  
Menschen  
und für die tiefe  
Versöhnung aller  
Völker dieser Erde.  
Beschenke die  
Mächtigen mit  
Weisheit  
und erfülle sie mit  
gutem Willen und  
Mut,  
den Weg des Friedens  
zu gehen. Amen.



## Liebe Pfarrangehörige!



Sie halten die nächste Nummer der Pfarrnachrichten in der Hand. Darin finden Sie verschiedene Berichte mit Fotos, die uns allen klar machen wollen und auch machen, wie vielfältig die Tätigkeiten in unserer Pfarre sind. Diese Ereignisse sind die Früchte der Arbeit von vielen, vielen Leuten.

Inzwischen haben wir Herbst – eine wunderschöne Jahreszeit. Überall sehen wir bunte Bäume und Blätter,

die uns zum Spaziergehen, zum Verweilen im Freien locken. Herbst ist auch eine Erntezeit. Mit Freude und Hoffnung aber auch mit etwas Sorge schauten wir, wie im Frühjahr alles zum Leben erwachte, keimte und wuchs, blühte und dann langsam im Sommer reifte. Jetzt sind wir froh und dankbar, dass die Ernte dieses Jahres gut war. In diesem Sinne feierten wir auch das große Erntedankfest.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass es hier nicht nur um die Früchte der Erde geht, sondern um alles, was wir mit Gottes Hilfe und unter seinem Segen erreichten. Wir dürfen uns freuen und das tun wir auch, aber so ganz selbstverständlich ist das nicht.

Gerade jetzt, als ich diese Zeilen schreibe, erreichen mich tragische Nachrichten aus der Ukraine. Dort gibt es weniger Grund zu feiern! Erntedankfest? Von einer befreundeten Familie bekam ich ein SMS: „Der heutige Tag war furchtbar: ohne Strom, ohne Wasser, ohne Internet ... Nur Explosionen und überall Rauch ... Jetzt, Gott sei Dank, ist Ruhe ... Wir alle wissen aber nicht, wie die Nacht wird.“

Auch wir wissen nicht, was morgen kommt und doch schauen wir mutig nach vorne. Wir vertrauen Gott, dass er uns eine gute Zukunft schenkt. Mit dieser Zuversicht machen wir uns, machen sich alle Fachteams ans Werk. All denen, die sich engagieren, die ihre Zeit und Kraft zur Verfügung stellen, spreche ich meinen herzlichen Dank aus und wünsche, dass diese Arbeit wirklich gute Früchte bringt.

P. Kazimierz Starzyk  
Pfarrerprovisor

## Liebe Frauen und Männer unserer Pfarre, liebe Kinder und Jugendliche!

„Frieden“ – Das ist der Themenschwerpunkt dieser Ausgabe der Pfarrnachrichten. Wir alle sehnen uns nach Frieden – in der Familie, der Nachbarschaft, in allen unseren Gemeinschaften und natürlich auch nach Frieden in der Welt. Wie zerbrechlich dieser Friede ist, wird uns gerade in letzter Zeit wieder sehr bewusst.

In der Weihnachtsbotschaft hören wir, dass die Engel Frieden auf Erden verkündeten. Und auf dem Titelbild sehen wir das Friedenslicht, das alljährlich aus Bethlehem geholt und am Heiligen Abend auch in unserer Pfarrkirche abgeholt werden kann.

Bei jedem Gottesdienst wünschen wir uns gegenseitig Frieden. Es ist nun schon etliche Jahre her, da gab mein Jüngster (damals noch im Kindergartenalter) zuerst seinen Sitznachbarn die Hand zum Friedensgruß und danach legte er seine linke in die rechte Hand und schüttelte sie. Auf meine Frage, was denn das jetzt

gewesen sei, meinte er ganz selbstverständlich: „Ich muss doch mit mir selber auch Frieden haben.“ Dieser Satz aus dem Munde eines Fünfjährigen gibt mir bis heute zu denken.

Was können wir selber zum Frieden beitragen? Was bedeutet Frieden überhaupt für uns? Wir sind dieser Frage nachgegangen und haben Menschen aus unserer Pfarre gebeten, uns ihre Gedanken dazu mitzuteilen. Die Antworten findet ihr auf den Seiten 6 und 7.

Ich wünsche euch im Namen unseres Pfarrgemeinderates eine friedvolle Advent- und Weihnachtszeit, Gelegenheit, sich auf das Wesentliche zu besinnen und den Mut und die Geduld, dort wo es euch möglich ist, zumindest ein klein wenig zum Frieden beizutragen.

Gabi Reither  
Obfrau des Pfarrgemeinderates

## Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Regau,  
Fachteam Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Pfarre Regau, 4844 Regau, Marktstraße 8  
pfarre-regau@dioezese-linz.at

Fotos, sofern nicht anders angegeben: Pfarre Regau  
Druck: Salzkammergut Media Ges.m.b.H., Gmunden

Im Jahr 2023 werden die Pfarrnachrichten voraussichtlich  
am 19. Februar, 18. Juni und 20. Oktober erscheinen  
Nächster Redaktionsschluss: 20. Jänner 2023  
Beiträge bitte an: oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

**Wir sind dankbar für Druckkostenbeiträge!**

Die Teuerungswelle macht sich gerade bei den Druckkosten sehr bemerkbar. Wenn Sie den Druck unserer Pfarrnachrichten unterstützen wollen, freuen wir uns.

Es gibt dafür zwei Möglichkeiten:

Entweder mittels Überweisung auf unser Konto  
IBAN AT26 3471 0000 0211 8222

oder in den Opferstock im Eingangsbereich unserer Pfarrkirche, der ab sofort für diesen Zweck zur Verfügung steht.

## Willkommen in unserer Pfarre

Wir freuen uns, dass unsere Pfarre wieder zusätzliche Unterstützung bekommt.



## Neuer Religionslehrer in der Mittelschule



In der Mittelschule Regau hat ein neuer Religionslehrer seinen Dienst angetreten:

**Martin Hemetsberger** aus Vöcklabruck.

Wir heißen ihn herzlich willkommen, danken ihm, dass er bereit ist, als Vertreter der Religionslehrer auch im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten und wünschen ihm viel Segen

und Freude in seinem neuen Wirkungsfeld!

## Liebe Pfarrgemeinde Regau!

Es freut mich sehr, dass ich mich an dieser Stelle im Pfarrblatt als neuer katholischer Religionslehrer an der Mittelschule Regau vorstellen darf! Nach gut 10 Jahren an der Sport-Mittelschule in Mondsee beginnt für mich nun ein ganz neuer Abschnitt in meinem Berufsleben und ich blicke recht zuversichtlich auf die kommende Zeit und alle künftigen Aufgaben!

Zu meiner Person: Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und lebe in Vöcklabruck. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Musik, Sport und guten Büchern. Neben der Mittelschule Regau unterrichte ich auch in der Polytechnischen Schule Vöcklabruck und an der Polytechnischen Schule Schwanenstadt. In meiner Aufgabe als Religionslehrer lege ich großen Wert auf Spiritualität, gemeinsames Erleben und den berühmten „Blick über den Tellerrand“ – das Entdecken von fremden Kulturen und Religionen.

Die ersten Wochen an der neuen Schule waren bereits sehr spannend und abwechslungsreich. Ein freundliches Team und eine überaus unterstützende Leitung hat mir den Neustart wirklich leicht gemacht. So kann ich mich nur auf alles, was da kommt, freuen und hoffen, dass auch die Zusammenarbeit von Schule und Pfarre wächst und gedeiht, worum ich mich in meiner zukünftigen Aufgabe als Religionslehrer-Vertreter im Pfarrgemeinderat bemühen werde.

Martin Hemetsberger

## Pastoralassistentin in Ausbildung

**Ute Huemer** wird uns als „Pastoralassistentin in Ausbildung“ in den nächsten zwei Jahren immer wieder begleiten. Beim Gottesdienst am 23. Oktober stellte sie sich der Pfarre vor.

„Mein Name ist Ute Huemer, 42, und komme aus Schwanenstadt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (Sohn 11, Tochter 8).

Seit 2001 war ich als Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig und seit September 2022 bin ich als Pastorale Mitarbeiterin in Vöcklabruck und Regau fest eingeplant. Ich wage einen beruflichen Neuanfang und bin schon sehr gespannt auf das „Wagnis Pfarre“!

Wir freuen uns auf viele bereichernde Begegnungen und wünschen ihr, dass sie sich in unserer Pfarre wohlfühlen kann.

**Gottes Segen und viel Freude auf dem neuen Weg!**



## Ein ganz großes Vergelt's Gott an Theresia Haslinger!



Von 2017 bis jetzt, also 17 Ausgaben lang, hat sie das Layout für unsere Pfarrnachrichten erstellt. Das alleine wäre schon eine große Leistung.

Aber sie hat sich auch darum gekümmert, dass keine Termine übersehen wurden, Berichte verfasst, hat interessante Themen eingebracht, Fotos

ausgesucht und das alles dann zu einem optisch ansprechenden Ganzen zusammengefügt.

Liebe Theresia, wir haben es dir nicht leicht gemacht – Berichte zu spät eingereicht, nachträgliche Änderungen erbeten – aber du hast nie die Geduld mit uns verloren.

Ein ganz großes „Danke!“ sagt dir das ganze Team der Öffentlichkeitsarbeit!

# 70 Jahre: Neuer Friedhof Regau

Ein Bilderbogen von damals bis heute

Neuer Friedhof Regau.  
Weihe am 10. 8. 1952  
durch H. K. Propst des Stiftes  
St. Florian Leopold Hager.



*Fotos von der  
Einweihung des  
„Neuen Friedhofs“.*

*Vielleicht erkennt  
sich einer der  
Ministranten auf  
den Bildern wieder?*

## 1952: Einweihung des „Neuen Friedhofs“

Bis zum Jahr 1952 wurden Verstorbene im Friedhof rund um die Kirche bestattet. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung reichte dieser Platz aber nicht mehr aus und so wurde der „Neue Friedhof“ außerhalb des Ortes errichtet. Die Einweihung wurde vor 70 Jahren, am 10. August 1952, mit einem feierlichen Festakt vollzogen.

## 1974: Auflassung des alten Friedhofs

Seither fanden rund um die Kirche keine Beerdigungen mehr statt, sodass der „alte“ Friedhof 1974 aufgelassen werden konnte und die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes möglich war.

## Ständige Veränderungen und Erweiterungen

In den vergangenen 70 Jahren hat das Erscheinungsbild des neuen Friedhofes immer wieder Veränderungen erfahren, etwa die Erweiterung 1988 mit Urnenwand und Müllentsorgungsplatz, Wasserentnahmestellen, Lautsprecheranlage, Platz für Erdurnengräber, Gedenkstätte „Sternenkinder UND“.

## 2022: Generalsanierung abgeschlossen

Trotz laufender Instandhaltung und Verbesserung der Infrastruktur war nach langer Zeit eine grundlegende Sanierung erforderlich, die in den letzten Jahren durchgeführt wurde. Vor allem der Finanzausschuss des PGR hat sich um dieses Projekt angenommen und stets bemüht, eine nachhaltige Lösung zu erzielen. Durch viel ehrenamtliches Engagement von Pfarrangehörigen konnten mit der Sanierung der Nordmauer die Bauarbeiten heuer abgeschlossen werden. Finanzielle Unterstützung gab es von der Marktgemeinde Regau. Einen großen Teil der Finanzierung haben die Grabnutzungsberechtigten beigetragen. Durch Sach- und Geldspenden und die Erbringung von hunderten Robotstunden konnten die vorgenommenen Bauarbeiten kostengünstig abgewickelt werden.

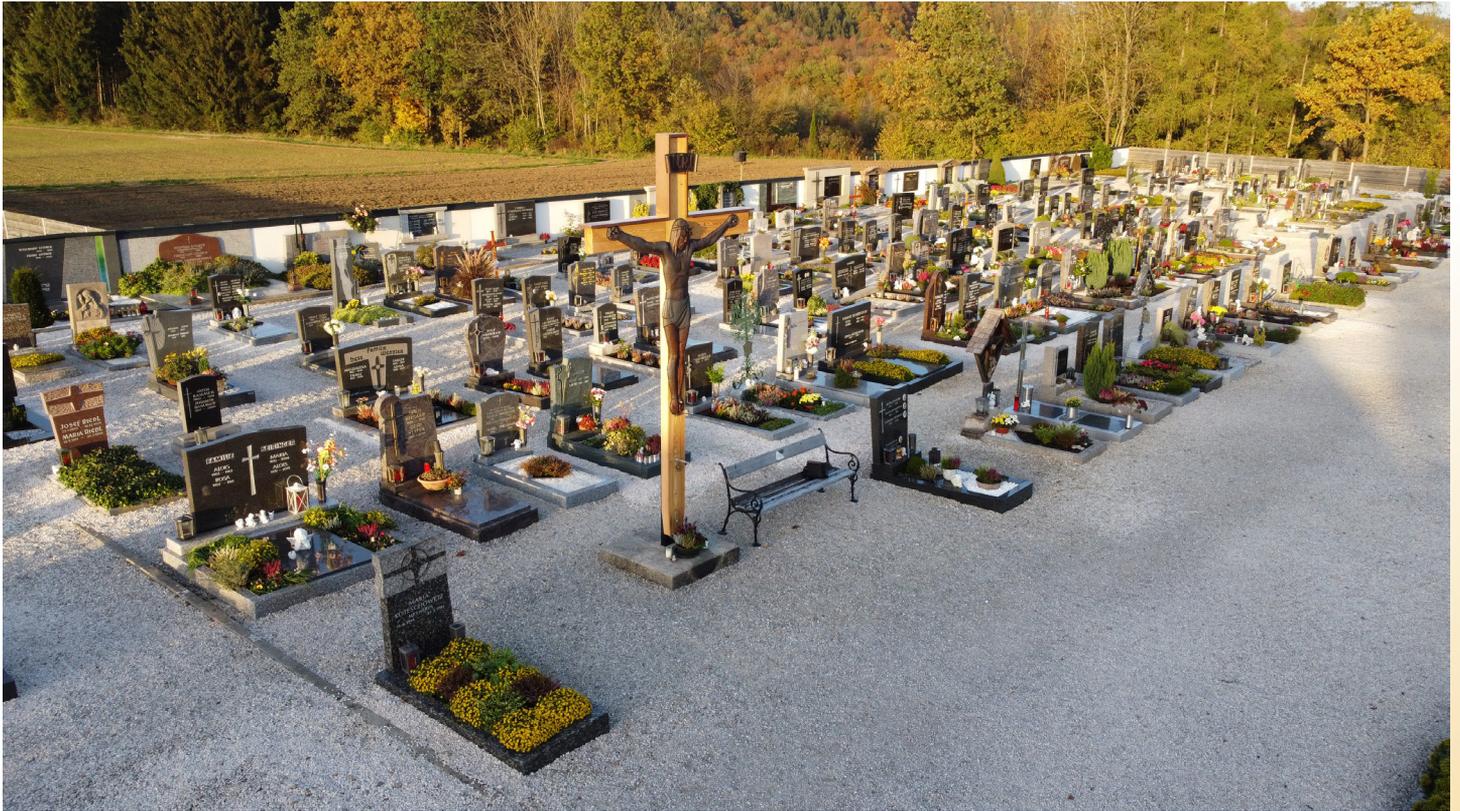
**Die Pfarre dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt fertiggestellt werden konnte!**

Das Ergebnis der Bemühungen kann sich sehen lassen. Nach 70 Jahren zeigt sich unser Friedhof in baulich bestem Zustand und vorbildlich gepflegt. Damit ist unser Friedhof ein Platz zum Verweilen und Gedenken – eine würdevolle Ruhestätte für die verstorbenen Angehörigen, ein Ort der Ruhe, der Erinnerung, des Trostes.

Damit dies so bleibt, ist laufende Betreuung und Einsatz erforderlich. Dafür danken wir herzlich dem Team um Franz Riezinger: Alois Schernberger, Anton Schwarz, Alfred Riezinger, Vitus Stoiber und Willi Kölblinger, der das Kreuz in der Mitte des Friedhofs erneuert hat.



*Die Urnenwand  
wurde 1988  
errichtet.*



## Was jetzt wichtig ist:

### Bitte um Sorgfalt bei der Mülltrennung!

Die richtige Mülltrennung macht offensichtlich so manchen Friedhofsbesucher\*innen Probleme. Wir bitten eindringlich darum, den am Friedhof anfallenden Müll richtig zu trennen.

Fehler bei der Trennung führen zu enormen Mehrkosten, die alle gemeinsam tragen müssen.

### Es ist ganz einfach:

Blechdeckel und Grablichter gehören in GETRENNTE Behälter.



Kränze und Gestecke MÜSSEN zerlegt werden, sonst landen Draht oder Plastik in der Grube beim Bioabfall.

Es ist verboten, Haus- oder Gartenabfälle am Friedhofsgelände zu entsorgen – bei Zuwiderhandeln wird Anzeige erstattet.

### Sie haben noch Fragen?

Wer Fragen zum Thema Friedhof hat, kann sich gerne an Franz Riezinger wenden. Sie erreichen ihn fast täglich auf dem Friedhof oder telefonisch unter der Nummer 0676/5009970.

## Stationenweg zu Tod und Trauer

Der Tod ist ein Teil des Lebens – dennoch tun wir uns schwer, mit dieser Tatsache umzugehen.

Die Kath. Jungschar der Diözese und die kath. Pfarre Regau haben zu diesem Thema einen Stationenweg für alle Friedhofsbesucher\*innen vorbereitet und auf unserem Friedhof aufgestellt. Besonders für Familien mit Kindern bot er eine gute Gelegenheit, über dieses Thema zu sprechen.

Gerade in den Wochen rund um Allerheiligen besuchen viele Menschen die Gräber ihrer Lieben und oft sind diese Besuche auch noch Jahre nach dem Tod eines nahestehenden Menschen schmerzvoll.

„Diese Stationen wollen all unsere Sinne ansprechen und zum Gespräch, etwa in der Familie, über den Tod und die damit verbundene Trauer einladen,“ erzählt Karin Thalhammer vom Kinderliturgiekreis Regau von der Motivation der Pfarre für diesen Weg.



# „FRIEDEN“ – Was heißt das für dich?

**Wir haben Menschen unterschiedlichen Alters aus unserer Pfarre danach gefragt. Hier sind die Antworten:**



**Hilde Auer:**

Auf die großen Friedensentwicklungen dieser Welt habe ich keinen Einfluss. Ich kann nicht für Frieden in der Welt sorgen, aber ich kann den Frieden in mir selbst pflegen. Indem ich achtsam auf mich schaue und meinem Nächsten (Partner, Familie, Freundeskreis, Arbeitskollegen) achtsam und liebevoll begegne. Frieden ist ein Prozess, der im

Kleinen beginnt, bei mir. Mein Denken, mein Sprechen und mein Handeln ist friedienstiftend oder nicht.



**Margarete Pirklbauer:**

Friede in mir ist dann, wenn ich es schaffe, nicht zu urteilen und zu beurteilen, keine Feindbilder aufzubauen. Das heißt aber nicht alles ungefragt hinzunehmen. Widersprüchlichkeiten und Konflikte auszuhalten, ist oft sehr anspruchsvoll, aber im besten Falle einer Auseinandersetzung, kann in mir Vertrauen in die Kompetenz meines Gegenübers geweckt werden.

Methoden und Hilfen von außen sind gut und notwendig zur Konfliktbewältigung, - und doch empfinde ich, geprägt vom christlichen Glauben, dass Unfriede in mir ein Mangel an „Gott VERTRAUEN“ ist. Oft gibt es keine schnellen Lösungen, das Gebet kann Hilfe sein, „nicht stecken zu bleiben, nicht hilflos zu leiden“.

Zitat von Klaus Hemmerle Bischof v. Aachen verst.1994: „Erst im vertrauenden Loslassen finde ich Freiheit, Lösbares zu lösen und vom Unlösbaren nicht mich oder andere fesseln zu lassen, sondern es erlöst und – in einem recht verstandenen Sinn – erlösend auszuhalten.“



**Cornelia Kienberger:**

Ich denke, für den Erhalt des Friedens kommt man um Konfrontation, gegenseitiges Zuhören und ernst nehmen nicht herum. Unfrieden herrscht dort, wo jemand seinen Ansichten und Interessen stur treu bleibt und in seinem Handeln anderen etwas davon aufzwingt. Friede braucht Begegnung auf Augenhöhe, Offenheit, manchmal ein Nachgeben und vielleicht auch ein Vergeben. Frieden verlangt uns viel ab, im Kleinen wie im Großen.

Friede braucht Begegnung auf Augenhöhe, Offenheit, manchmal ein Nachgeben und vielleicht auch ein Vergeben. Frieden verlangt uns viel ab, im Kleinen wie im Großen.



**Franz Riezinger:**

Wir als Gesellschaft haben oft den bis jetzt so „geschätzten Frieden“ durch unbedachte Worte und Taten in Gefahr gebracht, wenn nicht sogar verloren. Dabei wäre es leichter, den Frieden zu bewahren, als ihn wieder mühsam herzustellen.

Wir brauchen den Frieden wie das tägliche Brot, daher sollten wir unsere Worte überdenken, bevor sie über unsere Lippen kommen. Dazu fällt mir folgende Redewendung ein: „Einen verschütteten Wein bringt man nicht mehr zurück ins Glas.“



**Franz Zeppetbauer:**

Es gibt kaum ein Wort, das sich so vielseitig kombinieren lässt wie das Wort Frieden.

- Frieden und Hauptwort: Friedensverhandlung
- Frieden und Zeitwort: Frieden schließen
- Frieden und Eigenschaftswort: schmeichelhafter Frieden

Man sieht also, sprachlich lässt sich der Frieden schnell verwandeln und verschandeln.

Nehmen wir drei Beispiele:

- Friedenstruppe – für mich ein Widerspruch, wie er im Buche steht.
- Friedensgruß – nicht erst seit Corona oft ein Wink aus der Ferne.
- Friedensschluss – könnte Schluss mit Frieden bedeuten, tut es aber nicht. Wir schließen Frieden. Der Friedensschluss beginnt im engsten persönlichen Umfeld.



**Peter Harringer:**

Friede entsteht für mich zuallererst in mir selbst. Innerer Friede ist die Voraussetzung für Zufriedenheit. Bin ich zufrieden, dann bin ich im Einklang mit mir selbst und der Welt und verlange nicht mehr, als ich bereits habe.

Wären alle Menschen zufrieden, dann würde auf der ganzen Welt Friede herrschen. Sind wir aber unzufrieden, dann bereiten wir den Boden für Neid, Habgier und Krieg. Ich bin zufrieden, im Einklang mit mir, denn ich habe alles, was ich in meinem Leben brauche: Familie, Freunde, ein warmes Haus, sinnstiftende Arbeit. Ich kann mich glücklich schätzen.

**Paul, 15 Jahre**

Frieden bedeutet für mich ...

... dass man gemeinsam Lösungen findet, die für beide Seiten passen.

... dass man respektvoll und höflich miteinander umgeht.

... dass keine Macht gezeigt wird.

**Emilia, 12 Jahre**

Für mich bedeutet Frieden einander zu helfen und respektvoll miteinander umzugehen. Ich finde es wichtig, dass man bei sich bleibt und sich nicht überall bei Kleinigkeiten einmischt. Aber man sollte sich für jemanden einsetzen, wenn es darauf ankommt.

Es ist gut, gerecht mit anderen umzugehen. Wir sollten mehr Streite und Kriege lösen lernen, indem wir miteinander reden und versuchen, uns gegenseitig zu verstehen. Denn wenn immer mehr Friede ist, wird immer mehr Freude. Es braucht ein wohlwollendes miteinander Umgehen und dass wir aufeinander gut schauen und aufpassen.



**Hannah, 11 Jahre**

Für mich bedeutet Frieden kein Krieg, Streit oder Prügel. Auch Gemeinheiten und Beleidigungen tragen nicht zum Frieden bei. Ich bin froh, dass in Österreich Frieden herrscht.



**Johannes, 17 Jahre**

Friede ist für mich, wenn ein Mensch, egal wie er aussieht, wo er herkommt und egal welche Interessen er vertritt, (in der Öffentlichkeit) seine Meinung kundgeben und unterstützen kann, ohne von anderen Menschen körperlichen und mentalen Schaden zugefügt zu bekommen.



**Die 4. Klassen der MS Regau haben sich in den ersten Schulwochen im kath. Religionsunterricht mit dem Thema „Krieg und Frieden“ beschäftigt.** Dabei wurde nicht nur die aktuelle Situation in der Ukraine besprochen, sondern auch die Rolle der Kirchen und des persönlichen Glaubens in dieser schwierigen Situation.

**Die Jugendlichen haben abschließend ihre Überzeugungen in kurze Statements zusammengefasst:**

Frieden ist wichtig für mich, sonst hätte ich wahrscheinlich kein schönes Leben – und alle anderen auch nicht! (Marlon)

Frieden ist für mich der Schlüssel zu einem guten Leben und zur Freundschaft mit anderen Menschen. Dazu muss man aber auch auf den anderen schauen und nicht nur für sich selbst das Beste wollen. Friede beginnt im Kleinen! (Julian)

Frieden ist das Leben (Raffaella)

Ohne Frieden mit anderen kann ich auch nicht mit mir selbst klarkommen. (Lucia)

Frieden ist für uns ziemlich normal geworden. Dabei ist es scheinbar schwierig, Frieden zu haben, weil es immer wieder Leute gibt, die nicht genug Macht haben können. (Felix)

Frieden ist wichtig, weil es ohne Frieden nur Chaos gibt. (Benjamin)

Glaube allein wird's nicht richten, aber es hilft den Menschen, diese Zeit zu überstehen. (Leonie)

Gewalt ist grundsätzlich unnötig. Erst im Frieden können wir dann Liebe und Glaube erleben. (Daniel)

In meinem Leben ist Frieden sehr wichtig, da ich sonst mit allen zerstritten wäre. Es ist ja auch ziemlich egal, welche Religion man hat – man ist ein Mensch wie jeder andere auch. (Sebastian)

Ohne Frieden wäre ich nicht glücklich. (Camillo)

## Ein Licht macht sich auf den Weg

Unsere Gottesdienste an den Adventsonntagen werden heuer ganz im Zeichen des Friedens stehen.

Bei jedem Gottesdienst setzen wir ein Zeichen des Friedens, indem wir ihn uns gegenseitig zusprechen und uns zunicken. In der Vorbereitungszeit auf Weihnachten möchten wir dies ganz bewusst machen: **Als sichtbares Zeichen entzünden wir an jedem Adventsonntag im Gottesdienst eine Kerze, die von unseren Jungscharkindern gestaltet wurde, und sprechen ein kurzes Friedensgebet (siehe Titelseite).**

Dieses Licht des Friedens und dieser zugesprochene Frieden sollen nicht in unserer Pfarrkirche bleiben, sondern hinausgetragen werden: In jeder Woche der Vorbereitungszeit auf Weihnachten macht sich eine „Friedenslicht-Kerze“ mit dem Friedensgebet und einer kurzen Information auf den Weg. Die Kerzen sollen in der Adventzeit an möglichst viele Menschen weitergegeben werden und für viele leuchten.



## Ehejubiläen 2022



Elf Paare folgten der Einladung der Pfarre zur Feier ihres diesjährigen Ehejubiläums am 9. Oktober.

40, 50 und sogar 60 Ehejahre wurden an diesem Sonntag bedacht, gesegnet und gefeiert!

Wort-Gottes-Feier-Leiterin Hilde Auer verglich in ihrer Ansprache die Ehe mit dem Symbol einer Tonschale. Auch diese braucht Zeit zum Entstehen, zum Festigen, jede ist besonders und einzigartig, wertvoll aber auch zerbrechlich und deshalb gut zu pflegen. Aus diesem Grund erhielten alle Paare als kleines Erinnerungsgeschenk eine Schale – mit zwei Pralinen für den Genuss. Zum Genießen, Plaudern und Ausklingen

war im Anschluss an die Feier auch noch Zeit bei Wein, Saft und Brot im Pfarrheim. „Danke an unseren Kirchenchor und unsere Wort-Gottes-Feier-Leiterin Hilde Auer und Pastoralassistentin Claudia Hössinger für die festliche Gestaltung und an alle Ehrenamtlichen, die die Agape im Pfarrheim vorbereitet haben!“

## Das Rätsel ist gelöst

Die Vituskirche war eine der Stationen bei der heurigen Dorfroas. Schautafeln boten interessante Informationen und Stefan Urich gewährte mit seinem umfangreichen Wissen Einblicke in die 1000-jährige Geschichte dieser Kirche. Beinahe 200 Wanderer und Wanderinnen stellten sich der Aufgabe, die Höhe des Turms der Vituskirche zu erraten.



Die richtige Lösung war nicht so einfach festzustellen. In der Vorbereitung brauchten wir dazu die Hilfe des Vermessungsamtes. Aber nun wissen wir: Der Turm ist 22 Meter hoch. Aus acht richtigen Antworten wurden drei Gewinner\*innen ausgelost: Carina Appetzberger, Regau, Stefan Köberl, Regau und Roland Reiter, Manning. Wir gratulieren!

## Benefizkonzert

Beim Konzert eines Projektchores in der Pfarrkirche Regau unter der Leitung von Christine Zeppetbauer für das Ukraine-Projekt der Don Bosco-Schwestern konnten 1008 Euro an freiwilligen Spenden übergeben werden.

Mit zehn Schwestern in drei Gemeinschaften sind die Don Bosco Schwestern in der Ukraine präsent: in der Hauptstadt Kiew, in Odessa und in Lemberg. Alle Schwestern sind vor Ort geblieben, um solidarisch zu sein und konkrete Hilfe zu leisten, wo es möglich ist (Essen, Verbandsmaterial usw.)

**Ein herzliches Dankeschön allen Besucher\*innen und Spender\*innen!**

## 18 Jahre Kammermusik im Vituskircherl

Ganz besondere Wertschätzung bekam unsere Vituskirche durch die Veranstaltung der „Kammermusik im Vituskircherl“. Andreas Pözlberger organisierte 18 Jahre lang mit hohem persönlichen Einsatz großartige Kammermusikkonzerte. Hier wurde Musik auf höchstem Niveau geboten und Musikfreunde reisten von weither an, um in diesen Genuss zu kommen. Der stimmungsvolle Raum, die schöne Akustik und auch die schöne gepflegte Umgebung kamen hier wirkungsvoll zur Geltung.

**Ein großes Danke an Andreas Pözlberger!**

**Dank gebührt an dieser Stelle dem Team, das für die Pflege dieses außergewöhnlichen Ortes Sorge trägt!**



## Erntedank – Ein Fest als Dank für Gottes Schöpfung



Wer zum ersten Mal in Regau das Erntedankfest mitgefeiert hat, wird erstaunt gewesen sein. Bürgerkorpskapelle, Bürgergarde, Goldhauben- und Kopftuchgruppe, Trachtenverein haben den Dankgottesdienst mit der Pfarrbevölkerung gefeiert. Kindergartenkinder und Kirchenchor brachten die Freude über eine gute Ernte in ihren Liedern zum Ausdruck.



Liedern zum Ausdruck.

Das Team Schöpfungsverantwortung der Pfarre lud zum Ernte-Teilen ein, der Gabentisch war reich gefüllt und Obst, Gemüse und Kräuter fanden dankbare Abnehmer\*innen.

Das Team der Kinderliturgie feierte mit den Kindern am Vorplatz der Volksschule, während die Erwachsenen die von den Bäuerinnen angefertigte Erntekrone in einer festlichen Prozession vom Pfarrheim zum Gottesdienst in der Kirche begleiteten.



Beim gemeinsamen Fröhshoppen und Pfarrkaffee trafen sich alle im Pfarrheim wieder und ließen das Fest gemächlich ausklingen.

Das Miteinander und Zusammenhelfen der vielen Gruppen zeigt deutlich den Weg, auf dem die Menschen eine reiche Ernte hervorbringen: durchs Zusammenhelfen.



*Unsere jüngsten Pfarrangehörigen feiern mit Pastoralassistentin Claudia Hössinger*

## Donnerstags-Frühstück

Jeweils nach dem ersten Donnerstags-Gottesdienst im Monat sind alle Mitfeiernden herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen. Das Fachteam Caritas mit Gabi Sieb freut sich, wenn viele die Einladung annehmen und die Gelegenheit zu einem kurzen gemütlichen Beisammensein nutzen.



*Die Frühstücksgemeinschaft trifft sich künftig jeweils am 1. Donnerstag im Monat nach dem Gottesdienst*

## Impulswanderung „Licht“

Der **Schöpfungskreis der Pfarre Regau** lädt Jung & Alt zu Wanderungen in der Umgebung ein. Dabei begleiten uns zeitaktuelle Impulse, Texte, Fragen, Gebete, Meditationen, ...

Unsere erste Wanderung zu Beginn des Jahres führt uns von Himmelreich über den Buchberg, hin zur Vituskirche und zum Ausgangspunkt zurück.



*(Foto: Julia Raudaschl)*

„Erkenne und erwecke die Kraft des Lichtes in dir, die Gott jedem Menschen geschenkt hat. Indem wir dem Licht in uns begegnen und dieses in uns ausdehnen, stärken wir unsere Freude und Tatkraft und dürfen erleben, mit welcher wundervoller Schöpferkraft wir verbunden sind.“

**Datum: Freitag, 20. Jänner 2023 um 15:00 Uhr**

Treffpunkt: in der Ortschaft Himmelreich an der Weggabelung zur Forststraße, vorbei an Himmelreich 19, Parkmöglichkeiten entlang der Forststraße

Info-Telefonnummer: 0650/9028007 (Lydia Lengauer)

Wir freuen uns auf gemeinsam inspirierende Wanderungen in der Natur!

## Offene Frauenrunde

Wir treffen uns einmal monatlich, meist am 2. Montag im Monat um 19 Uhr, zum Gedankenaustausch und zu verschiedensten Themen, die wir gemeinsam festlegen.

### Termine:

14. November (Bibliolog),  
12. Dezember (Singen im Advent),  
9. Jänner (Einkaufen mit gutem Gewissen),  
13. Februar (Spieleabend),  
13. März (Ein Abend mit Margit Schmidinger)  
Infos bei Anita Leicht (0676/88622526) und bei Monika Feichtinger (0650/5706477)

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich – wir freuen uns!

## Umgekehrter Adventkalender

„Reinlegen statt rausnehmen“ ist das Motto dieses Adventkalenders in Form einer einfachen Krippe: In unserer Kirche werden wir mit Adventbeginn wieder eine einfach gestaltete Krippe aufstellen.

Wir bitten Sie, dringend benötigte Bedarfsgüter für die Kundinnen und Kunden des Sozialmarktes „Der Korb“ in Vöcklabruck, an denen immer Mangel herrscht, in diese Krippe zu legen: **Mehl, Zucker, Nudeln, Öl, Reis und Haltbarmilch.** Für den Transport zum „Korb“ sorgt das Fachteam Caritas unserer Pfarre.

**Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spender\*innen!**



## Adventmarkt und Adventkranzsegnung

Die Marktgemeinde Regau lädt am Samstag, 26. November und Sonntag, 27. November wieder zum traditionellen Adventmarkt ein.

In diesem Rahmen feiern wir am **Samstag um 16 Uhr** in der Pfarrkirche die **Segnung der Adventkränze** und laden dazu herzlich ein.



## Neues aus dem Pfarrgemeinderat

**Alle Teams und Gruppen des neuen Pfarrgemeinderates sind bereits konstituiert und überall wird mit großem Einsatz gearbeitet.**

In allen Gruppen arbeiten hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, Pfarrgemeinderat\*innen und weitere Pfar-rangehörige, die bereit sind, sich in diesem Bereich einzubringen.

Innerhalb der jeweiligen Fachteams gibt es zusätzliche Arbeitsgruppen, die sich für besondere Schwerpunkte einsetzen.

Hier ein Überblick über die verschiedenen Themenbereiche und ihre Mitarbeiter\*innen:

### PFARRGEMEINDERATSLEITUNG:

P. Kazimierz Starzyk, PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, P. Mario Marchler, Gabriele Reither, Regina Reiter (Schriftführung), Karl Schobesberger

### FACHTEAM LITURGIE

P. Kazimierz Starzyk, PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, P. Mario Marchler, **Josef Hohegger** (Leitung), Gabriele Reither (Schriftführung), Maria Urich, Regina Reiter, Hilde Auer, Verena Reiter, Karl Brunmayr, Karin Thalhammer

### Projektgruppe Kirchenraumgestaltung:

P. Kazimierz Starzyk, Maria Urich, Josef Hohegger, Ernst Staudinger, Karl Schobesberger, Regina Reiter, Alfred Riezinger, Stefan Urich, Johannes Brunmayr, Gabriele Reither, Verena Reiter

### FACHTEAM GEMEINSCHAFT

#### Gruppe Feste und Feiern:

P. Kazimierz Starzyk, **Maria Urich** (Leitung), Severin Reiter (Schriftführung), Karl Schobesberger, Sabine Feichtinger, Ernst Staudinger, Gabriele Reither, Victoria Mairinger, Vertretung der Jungschar, Hilde Auer (Vertretung kfb), Herbert Schwarz (Vertreter Bürgergarde), Vertretung der Bürgerkorpskapelle, Vertretung der Freiw. Feuerwehr

#### Gruppe Jugend:

**Lydia Lengauer** (Leitung), Johannes Haslinger, Marleen Mairinger, Sarah Feichtinger, Jonathan Lengauer

#### Projektgruppe Lagerfeuer:

PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, Lydia Lengauer, Regina Reiter

### FACHTEAM VERKÜNDIGUNG

P. Kazimierz Starzyk, PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger (Schriftführung), **Gabriele Harringer** (Leitung), Regina Reiter, Severin Reiter, Thiemo Neuhuber, Karin Thalhammer, Christa Schmid, Gerlinde Roth, Sabine Held

### Team Öffentlichkeitsarbeit:

**Gabriele Harringer** (Leitung), Regina Reiter, Severin Reiter (Schriftführung), Gabriele Reither, Wolfgang Zeppetbauer

### Team Erstkommunionvorbereitung:

PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, P. Mario Marchler, Religionslehrer\*innen, Karin Thalhammer, Sabine Held, Elisabeth Raml, Rita Braidt

### Team Firmvorbereitung:

PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, Christa Schmid, Sabine Held, Theresia Haslinger, Cornelia Kienberger, Marlene Derflinger-Sassmann, Gerlinde Roth

### Team Sternsingen:

PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, Thiemo Neuhuber, Wolfgang Zeppetbauer

### FACHTEAM CARITAS

**Gabriele Sieb** (Leitung), Stefan Urich, Gerlinde Roth (Schriftführung), Rita Braidt

### Projektgruppe Schöpfungsverantwortung:

PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, **Lydia Lengauer** (Leitung), Regina Reiter, Monika Feichtinger, Maria Wörmanseder

### Krankenkommunionteam

PAss<sup>in</sup> Claudia Hössinger, Rita Braidt, Gertraud Fraunbaum, Maria Lachinger, Irmgard Neudorfer, Margarete Pirklbauer, Marianne Puchegger, Christa Schmid, Karl Schobesberger, Gabriele Sieb, Stefan Urich

### FACHAUSSCHUSS FINANZEN UND BAU

Mag. Margit Hirsch (Geschäftsführende Vorsitzende), P. Kazimierz Starzyk, **Karl Schobesberger** (Leitung), Sabine Feichtinger (Schriftführung), Franz Riezinger, Ernst Staudinger, Alfred Riezinger, Friedrich Feichtinger, Karl Pointhuber

### Zuständigkeit für einzelne Bereiche:

**Friedhof:** Franz Riezinger

**Pfarrkirche:** Ernst Staudinger

**Vituskirche:** Karl Pointhuber

**Pfarrheim:** Josef Hohegger

**Pfarrhof:** Friedrich Feichtinger



## Fachteam Öffentlichkeitsarbeit

Es ist beeindruckend, was in unserer Pfarre alles geleistet wird. Vieles davon wird kaum wahrgenommen. Wir kennen das alle aus unseren persönlichen Bereichen: es fällt erst dann auf, was getan wird, wenn es aus irgendeinem Grund nicht (mehr) geschieht.

**Unser Fachteam Öffentlichkeitsarbeit hat die Aufgabe, diese Aktivitäten – zumindest teilweise – sichtbar zu machen.** Dies geschieht auf mehreren Wegen.

### Die Pfarrnachrichten

In unseren Pfarrnachrichten berichten wir über besondere Ereignisse der letzten Zeit und weisen auf künftige Angebote hin. Sie sollen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche und das große Engagement geben, mit dem sich Menschen unserer Pfarre diesen Aufgaben stellen.

Etwa 2000 Stück beträgt die Auflage unserer Pfarrnachrichten. Rund 1900 davon werden von Gabi Harringer zu den Austrägerinnen und Austrägern und von diesen persönlich zu Pfarrangehörigen und Gemeindeglieder\*innen gebracht. Dies ist ein besonders wertvoller Dienst, weil sich dabei auch immer wieder Möglichkeiten zum Gespräch ergeben.

**Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Austrägerinnen und Austrägern!**

Allerdings sind durch die Vergrößerung von Siedlungen und andere Umstände Verbesserungen und Ergänzungen bei der Zustellung unserer Pfarrnachrichten erforderlich. Falls Sie jemanden kennen, der die Pfarrnachrichten nicht bekommt, geben Sie uns bitte Bescheid.

### Die Homepage

Wer unsere Homepage ([www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at)) besucht, findet aktuelle Termine, Hinweise auf Veranstaltungen, Berichte aus dem Pfarrleben und viele Fotos. Diese Homepage wird von Regina Reiter betreut und wir bekommen außerordentlich positive Rückmeldungen über die große Aktualität und die gute Gestaltung. Sehr hilfreich ist hier auch das fotografische Talent unserer Mesnerin Maria Urich. Sehr viele der verwendeten Bilder stammen von ihr.

### Die Schaukästen

Unsere drei Schaukästen (vor der Kirche, beim Pfarrheim und vor dem Pfarrhof) sind eine weitere gute Möglichkeit, Informationen zeitnah zu transportieren. Ihrer Gestaltung wollen wir in nächster Zeit mehr Aufmerksamkeit widmen.

Um unsere Arbeit gut organisieren zu können, treffen wir uns zu regelmäßigen Sitzungen. Dabei kommt auch die Gemeinschaft nicht zu kurz.

**Wenn Sie sich vorstellen können, in diesem Team mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns darauf!**



## Sternsingen 2023

### – Der Zukunft eine Stimme geben

Am 3. und 4. Jänner sind unsere Sternsinger wieder in Regau unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das ist großartiger Einsatz für wertvolles Brauchtum, aber auch für eine bessere Welt.

Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker, dramatisch verschärft durch den Klimawandel.

Ohne Wasser und Futter für Rinder, Ziegen und Kamele verenden diese; das führt auch bei den Menschen zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger.

Die Spenden an die Sternsinger\*innen sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abend- und Nachtschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenheitsresistenter Pflanzen.

Sternsingen hilft notleidenden Menschen, schützt die Umwelt, engagiert sich für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!



Am Dienstag, 3.1. und Mittwoch, 4.1. werden die Sternsinger\*innen unsere Pfarre besuchen.

Die Chorgruppe wird in Hub, Neudorf und Eck unterwegs sein.

An welchem Tag genau die Sternsinger in Ihrer Ortschaft unterwegs sind, erfahren Sie ab Weihnachten

auf der Homepage der Pfarre Regau: [www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at) und in der Nächsten Woche.

### Sternsingerprobentermine:

13.12. 2022 von 17:00-18:00 Uhr, Pfarrsaal

16.12. 2022 von 15:45-17:00 Uhr, Pfarrsaal

Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at). Spendenmöglichkeit für jene, die etwa in diesen Tagen nicht zu Hause sind:

IBAN: AT06 5400 0000 0088 8008

Kontoinhaber: Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar.

## Interview mit unseren Ministrant\*innen

Das Team Öffentlichkeitsarbeit hat Wolfgang Zeppet-  
zauer gebeten, ein Interview mit unseren Ministrant-  
tinnen und Ministranten zu führen.



Ministrant\*innen gehören zu jeder feierlichen Litur-  
gie. Was aber sind die Beweggründe und Besonder-  
heiten, die Kinder und Jugendliche dazu bewegt, bei  
Gottesdiensten in der Öffentlichkeit zu stehen und  
mitzuwirken?

Durch die Bank war von den begeisterten Minist-  
rant\*innen zu hören, dass es ein riesiger Unterschied  
ist, mit den Eltern in der Bank zu sitzen oder aktiv am  
Geschehen mitzuwirken. Mit anderen Worten: Beim  
Altar ist es garantiert nicht fade, sondern oft sogar  
spannend. Sie empfinden es als Ehre, beim Gottes-  
dienst zu assistieren und zu unterstützen.

Die meisten kommen nach der Erstkommunion dazu,  
wobei der Start oft spannend verlaufen kann, weil  
leicht etwas vergessen wird oder man nicht ganz si-  
cher ist, was als Nächstes kommt. Auch das Gehen  
oder Aufstehen mit Kutte will gelernt sein. So kann



**Unsere Ministrant\*innen mit großer Aufmerksamkeit  
im Einsatz beim Erntedankfest**

Ein großes Danke gebührt Maria Urich für die liebe-  
volle Einschulung unserer Minis! Auch die aufmerk-  
same Betreuung der Minis während der Gottesdien-  
ste durch die Mesnerinnen ist zweifellos eine große  
Hilfe.

ein Teppich durchaus zum Stolpern verleiten.  
Wenn der Ablauf noch nicht so ganz verinnerlicht ist,  
hilft im Normalfall ein kurzer Blick zu Maria Urich oder  
Erika Pichler und alle Unklarheiten sind beseitigt. Ihre  
nette und entgegenkommende Art wird von allen sehr  
geschätzt.

Besondere Höhepunkte sind die Feste wie Erntedank  
oder Weihnachten. Da gibt es von der Routine abwei-  
chende Tätigkeiten, die in den Ministrantenstunden  
geübt werden, bis alle ein halbwegs gutes Gefühl ha-  
ben.

Dadurch, dass eine große Abwechslung bei den Zele-  
branten und Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen gegeben  
ist, muss man auch beim Ministrieren flexibel sein und  
Konzentration ist gefordert. Da passen die Älteren auf  
die Neuen auf – man achtet eben aufeinander.

Spricht man mit den Ministrant\*innen, so merkt man  
sofort, dass hier eine tolle Gemeinschaft herrscht –  
auch außerhalb der Kirche. So konnte man beim Minist-  
rantenausflug in der Trampolinhalle so richtig die Sau  
rauslassen. Aufregung gab es aber auch, als ein schla-  
fender Siebenschläfer in der Kirche gefunden wurde  
und von den Ministrant\*innen umgebettet wurde.

Auch der Klang der neuen Glocken kommt bei den  
Mädchen und Buben sehr gut an.

Wir wünschen allen Ministrantinnen und Ministranten  
weiterhin viel Freude bei ihrem Dienst und gute Ka-  
meradschaft.

**Übrigens:** In Regau gibt es derzeit 13 Ministrant-  
innen und Ministranten

Der Name kommt aus dem Lateinischen ministrare  
= dienen (Messdiener)

Ministrantinnen gibt es erst seit den 1970er Jahren  
– seit 1994 sogar amtlich

In Österreich gibt es ca. 70 000 Ministrantinnen  
und Ministranten, Mädchen und Buben stellen un-  
gefähr je die Hälfte

Der **Hl. Tarcisius** ist der Patron der Ministrant\*in-  
nen



**Mini-Ausflug in die Trampolinhalle nach Stadl-Paura  
als kleines Dankeschön für die treuen Dienste**



## VORANKÜNDIGUNG:

### Firmung und Vorbereitung

**Beginn der Firmvorbereitung  
2022/23**

Die Firmvorbereitung startet wieder. Heuer findet in Regau wieder eine **Pfarrfirmung** statt, und zwar am **3. Juni 2023**.

Die Einladungskarten zur Firmvorbereitung werden wieder auf dem Postweg verschickt (an alle, die das 14. Lebensjahr bis Ende August erreicht haben).

Aktualisierte Infos zum Ablauf der Firmvorbereitung sind laufend auf unserer Homepage zu finden!

Die **Anmeldung zur Vorbereitung** ist am **24.11. von 17:00 bis 20:15 Uhr** und am **25.11. von 17:00 bis 19:00 Uhr** möglich.

Bitte das Datenblatt und die Anmeldung zur Firmvorbereitung ausdrucken, ausfüllen und zur **PERSÖNLICHEN Firmanmeldung** am 24.11. oder 25.11. mitbringen.

Wir freuen uns schon, euch kennenzulernen und eine schöne, lustige und abwechslungsreiche Zeit miteinander zu verbringen.

## Erstkommunion 2023



Die Erstkommunion ist für Kinder ein besonderer Tag: Sie werden in die Eucharistiegemeinschaft aufgenommen.

Das wird als großes Fest gefeiert – in der Pfarrgemeinde ebenso wie in der Familie.

Die Kinder bereiten sich lange darauf vor – in den Tischgruppen, im Religionsunterricht und auch bei verschiedenen Angeboten unserer Pfarre.

Wir feiern dieses Fest nächstes Jahr am Samstag, 6. Mai um 9:00 Uhr mit den Kindern der VS Rutzenmoos und um 11:00 Uhr mit den Kindern der VS Regau. Der Vorstellgottesdienst findet am Sonntag, 12. März um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Regau statt. Die Einladungen dazu sind in den Klassen ausgeteilt bzw. mit der Post verschickt worden.

**Bitte bis 6. Dezember im Pfarrbüro abgeben!**

## Jungschar Regau

### Schwungvoller Start

Am 14. Oktober hat die Jungschar endlich wieder begonnen. Mit Judith Haslinger, Emily Hitzl und Christin Klee dürfen wir nun drei weitere Jungscharleiterinnen in unserem Team begrüßen.

Wir möchten uns dafür bedanken, in den Schulen der Gemeinde so freundlich aufgenommen worden zu sein, um für unser Vorhaben zu werben.

Es freut uns, dass so viele neue Kinder unser Angebot angenommen haben und dürfen stolz auf über 25 Jungscharkinder sein.



Wir freuen uns auf viele weitere lustige Nachmittage!

### Die nächsten Jungscharstunden finden statt am:

4. November	18. November
2. Dezember	16. Dezember

Weitere Termine und Informationen zur Jungschar findet ihr auf der Pfarr-Homepage!

### Das Jungscharleitungs-Team:

Christin Klee,	Emily Hitzl,
Judith Haslinger,	Sarah Feichtinger,
Marleen Mairinger,	Johannes Haslinger



## Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wer uns noch nicht kennt:

Wir vom Kinderliturgieteam feiern Kleinkindergottesdienste, beteiligen uns bei der Adventkranzweihe, gestalten die Krippenfeier, die Kindersegnung im Jänner, die vorösterliche Feier am Karsamstag, den Kigo am Palmsonntag und seit heuer auch einen Kigo Erntedank.

Wir, das sind Eva, Kathi, Nathalie und Karin. **Wir würden uns auch über Verstärkung im Team freuen.**

Wer sich für das, was wir tun, interessiert und sich vielleicht vorstellen kann bei uns mitzuarbeiten, kann sich jederzeit gerne bei Karin (069910793226) melden.

### Erntedank

Beim Erntedankfest feierten wir heuer erstmals einen Kleinkindergottesdienst. Nach der Segnung der Erntekrone beim Pfarrheim, bei der die Kindergartenkinder ihr Erntedanklied sangen, gingen viele Familien mit kleinen Kindern mit zur Volksschule, wo Pastoralassistentin Claudia Hössinger den Gottesdienst mit uns feierte.

Es freut uns sehr, dass so viele Kinder mit dabei waren und so aufmerksam mitfeierten.

Gemeinsam überlegten wir, wofür wir im Leben dankbar sind und sein dürfen. Dazu hörten wir die Geschichte vom Bauern mit den Bohnen. Jedes Kind bekam als Erinnerung eine Bohne und jede Familie gestaltete sich eine Danke-Krone, auf die jede\*r das, wofür sie/er dankbar ist, schreiben oder zeichnen durfte.



### Kigo am Weltmissionssonntag

Am heurigen Weltmissionssonntag war das Schwerpunktland der „Kongo“. Auch wir im Kigo beschäftigten uns damit. Wir suchten das Land am Globus und hörten davon, wie es den Kindern in diesem Land geht. Wir hörten, dass die Kinder im Kongo sehr arm sind und schon früh arbeiten müssen. Wir sahen uns aber auch schöne Bilder über das Land, die Tiere und das Leben der Menschen dort an.



Nach unserer Feier im Pfarrheim gingen wir wieder zum „Vater unser“ in die Kirche und sangen dort nach der Kommunion unser Lied noch einmal.

Bei Kaffee, Saft und Kuchen ließen wir unseren gemeinsamen Vormittag in netter Gesellschaft ausklingen. Vielleicht seid auch ihr nächstes Mal dabei?! Wir würden uns freuen!

**Ein kleiner Ausblick auf unsere weiteren Termine** – bitte auch auf unsere Terminzettel in den Schaukästen und auf die Homepage der Pfarre schauen!

... Bei der Adventkranzsegnung am 26. November um 16:00 sind wir mit dabei.

... Am 24. Dezember feiern wir um 15:00 die Krippenfeier im Pfarrheim.

... Am 22. Jänner 2023 feiern wir um 9:00 die Kindersegnung in der Pfarrkirche.

Liebe  
Kinder!

Bald beginnt der Advent.  
Zum Geburtstag von Jesus dürft ihr  
einen wunderschönen  
Sternhimmel in unserer Kirche  
gestalten.

Pause den Stern ab oder  
zeichne selber einen, schneide ihn  
aus, male ihn an oder verziere ihn.  
Komm mit deinen Eltern in die Kirche  
und befestige deinen Stern auf der  
hinteren  
Pinnwand

Zu Weihnachten  
für Jesus

sollen viele Sterne  
leuchten.

## Kirchenchor

Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Musikschule Regau statt



Der Nikolaus kommt heuer am Montag, 5. Dezember zu den Familien nach Hause. **Anmeldungen bitte bis 29. 11.** im Pfarrbüro

## Rorate

am Donnerstag, 15. Dezember um 7:00 Uhr  
Wem es möglich ist, bitte mit Laterne kommen.  
Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof

## Sternsingeraktion

Die Sternsinger kommen am 3. und 4. Januar 2023  
Alle Informationen dazu finden Sie auf Seite 12



## Anbetungstag

**Dienstag, 17. Januar, 8:00 Uhr**  
Hl. Messe  
Aussetzung des Allerheiligsten  
Rosenkranz  
Kurze Andacht  
Eucharistischer Segen



Die Vielfalt der Pfarre auch im Internet [www.pfarre-regau.at](http://www.pfarre-regau.at)

## K o n t a k t e

### Pfarrbüro Regau

Di: 7:30 - 12:00  
Do: 8:00 - 12:00, 16:00 - 18:00  
Fr: 7:30 - 12:00

Telefon & Fax 07672/23105  
[pfarre.regau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.regau@dioezese-linz.at)

### P. Dr. Kazimierz Starzyk

Pfarrprovisor  
0676/8776-5218  
[kazimierz.starzyk@dioezese-linz.at](mailto:kazimierz.starzyk@dioezese-linz.at)  
Sprechstunden nach Vereinbarung und donnerstags nach den Gottesdiensten

### P. Mario Marchler

Kaplan  
0676/8776-6218  
[mario.marchler@dioezese-linz.at](mailto:mario.marchler@dioezese-linz.at)

### Mag. Claudia Hössinger

Pastoralassistentin  
0676/8776 64 34  
[claudia.hoessinger@dioezese-linz.at](mailto:claudia.hoessinger@dioezese-linz.at)  
Bürostunden im Pfarrbüro Regau:  
Freitag von 9:00 - 11:00

### Mag. Margit Hirsch

Pfarrverwalterin  
0676/8776 6504  
[margit.hirsch@dioezese-linz.at](mailto:margit.hirsch@dioezese-linz.at)  
erreichbar Mo - Di und Do - Fr  
vormittags von 7:30 bis 13:00

### Gabriele Reither

PGR-Obfrau  
0664/2353440  
[gabi.reither.regau@gmail.com](mailto:gabi.reither.regau@gmail.com)

## G o t t e s d i e n s t e

### Sonn- & Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche  
Ein Priester aus unserem Seelsorgeraum feiert alle zwei Wochen die Hl. Messe.  
Unsere Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen und die Pastoralassistentin übernehmen die Sonntage dazwischen.

### Wochentagsgottesdienst

Donnerstag, 8:00

### Angebote für (Klein-)Kinder

Adventkranzweihe, 26. November, 16:00  
Krippenfeier im Pfarrheim, 24. Dezember, 15:00  
Kindersegnung, 22. Jänner 2023, 9:00

### Termine für gestaltete Wochentagsmessen

Donnerstag, 1. Dezember, 5. Jänner, 2. Februar (mit Kerzensegnung), 2. März  
jeweils um 8:00 in der Pfarrkirche

### Rosenkranz

Samstag, 17:30 in der Pfarrkirche

### Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

[oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at)  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
20. Jänner 2023

## Advent, Weihnachten, Jahreswechsel und Jahresbeginn

**Adventkranzsegnung**  
Samstag, 26. Nov., 16:00

**Maria Empfängnis**  
Donnerstag, 8. Dez., 9:00

**Rorate** in der Pfarrkirche  
Donnerstag, 15. Dez., 7:00  
anschl. gemeinsames Frühstück

**Hl. Abend**, Samstag, 24. Dez.  
15:00 Krippenfeier im Pfarrheim  
Vorweihnachtl. Feier mit Krippenspiel in der Pfarrkirche  
21:30 Turmblasen  
22:00 Christmette

**Christtag**, Sonntag, 25. Dez.  
9:00 Feierliches Hochamt  
mitgestaltet vom Kirchenchor

**Stefanitag**, Montag, 26. Dez.  
9:00 Gottesdienst

**Silvester**, Samstag, 31. Dez.  
15:00 Danksagung zum Jahresende

**Neujahrstag**, Sonntag, 1. Jan.:  
9:00 Gottesdienst zum Jahresbeginn

**Erscheinung des Herrn**, Freitag, 6. Jan., 9:00 Hl. Messe zum „Dreikönigstag“

**Anbetungstag**: Dienstag, 17. Jan.  
8:00 Hl. Messe

**Sonntag**, 5. Feb., 9:00  
Gottesdienst mit Blasiussegen

**Aschermittwoch**, 22. Feb., 9:00  
Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung